

VIERUNDZWANZIGSTER JAHRESBERICHT

DER

KÖNIGL. MUSIKSCHULE
WÜRZBURG.

VERÖFFENTLICHT

AM SCHLUSSE DES UNTERRICHTSJAHRES 1898/99.



WÜRZBURG.
KÖNIGL. UNIVERSITÄTSDRUCKEREI VON H. STÜRTZ.

1899.



DARLEGUNG

des

in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes

sowie der

benützten Lehrmittel.

A. Gesangsschule.

CHORGESANG.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert, Hugo Schultze, Simon Breu.*

Lehrmittel und Lehrstoff.

- I. Stufe:** Wüllner's Chorübungen, I. Stufe: Ton, Tonhöhe — Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Takt, Akzent, Taktarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. — Stimmbildung. — Vokale und Konsonanten.
- II. Stufe:** Wüllner's Chorübungen, II. Stufe: Treffübungen mit Hauptrück-sicht auf das Mollgeschlecht, Akkordübungen in sämtlichen Dur- und Moll-tonarten, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Akkord befindet, und Angabe der Lage, die Akkorde ohne Hilfe des Klaviers selbständig finden und singen müssen. Zwei- und dreistimmige Solfeggien. Textaussprache, Vokal- und Konsonantübungen, nebst Geläufigkeitsübungen. Reinecke: Lieder aus op. 100, Wüllner: Lieder aus op. 16 und 31, Max Zenger: Lieder aus op. 54. Bei Aufführungen grösserer Vokalwerke be-theiligte sich diese Stufe an den Uebungen der III. Stufe.
- III. Stufe:** Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Beglei-tung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vor-trag. Wüllner's Chorübungen, III. Stufe. Studirt wurden die im Ver-zeichniss der Gesamtübungen auf S. 46 angegebenen Werke.

SOLOGESANG.

Lehrer: *Hugo Schultze.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Athemführung, Egalisirung und Veredelung der Vokale, Registerausgleich, *Messa di voce* und reichere Entwicklung der Stimmtechnik, Silbenbildung und Textgesang. Theoretische Erläuterungen über die klangerzeugenden Organe und die natürlichen Schallreflektoren.

II. Studienwerke und Solfege: *Bordogni, Conccone, Gretscher, Hey, Lütgen, Panseron, H. Schultze, Stockhausen.*

III. Lieder und Balladen: *Beethoven, Brahms, Breu, Cesek, Chopin, Cornelius, Eulenburg, von Fielitz, Franz, Giordani, Godard, Gounod, Grieg, Haydn, Hey, Hildach, Heinr. Hofmann, Jensen, Lassen, Liszt, Loewe, Mascagni, Mattei, Mendelssohn, Meyer-Olbersleben, Mozart, Pergolese, Plüddemann, Reinecke, Ries, Herm. Ritter, Röhmeier, Rubinstein, Schubert, Schumann, Sitt, Steinbach, Sucher, Taubert, Tschaikowsky, Tosti, Wagner, Weber.*

IV. Partien und einzelne Arien: *Bach: Pfingstkantate, Johannes-Passion, Matthäus-Passion. Beethoven: Fidelio. Ah perfido. Bizet: Carmen. Boieldieu: Weisse Dame. Bruch: Achilleus, Arminius, Frithjof, Glocke, Odysseus. Flotow: Martha. Gluck: Orpheus, Iphigenie. Götz: Der Widerspänstigen Zähmung. Gounod: Margarethe. Halévy: Jüdin. Händel: Messias, Xerxes. Haydn: Jahreszeiten, Schöpfung. Kreutzer: Nachtlager in Granada. Lachner: Katharina Cornaro. Lortzing: Czar, Undine, Waffenschmied, Wildschütz. Maillart: Glöckchen des Eremiten. Marschner: Heiling. Méhul: Joseph. Mendelssohn: Elias, Paulus. Meyerbeer: Hugenotten, Prophet. Mozart: Don Juan, Figaro, Zauberflöte. Nessler: Trompeter, Der wilde Jäger. Reinecke: Almansor. Rossini: Barbier, Tell. Saint-Saëns: Samson und Délila. Schumann: Paradies und Peri. Stradella: Kirchenarie. A. Thomas: Mignon. Verdi: Aida, Traviata. Troubadour. Vierling: Constantin. R. Wagner: Holländer, Lohengrin, Tannhäuser, Meistersinger. Weber: Euryanthe, Freischütz, Oberon.*

V. Ensemble: Duette, Terzette etc.: *Bach: (Matthäus-Passion), Bargiel, de Haan, Kretschmann, Méhul (Joseph), Mendelssohn (Elias), Mozart (Don Juan, Figaro), Rossini (Tell), R. Wagner (Holländer, Lohengrin), Weber (Freischütz).*

RHETORIK UND POËTIK.

Lehrer: *Dr. Bartholomäus Baier.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Lehre von der richtigen Aussprache der Vokale und Konsonanten, vom Satzton, Wortton, Beziehungston, von den Tonheiten und Tonfarben, unter Zugrundelegung von *Benedix: Katechismus der Redekunst.*

Praktische Uebungen: Vortrag epischer, lyrischer und dramatischer Partien, die zugleich erklärt wurden; gelegentliche Erläuterungen aus der Poetik. Eingehender wurden herangezogen Goethes Iphigenie auf Tauris und Shakespeare's Macbeth in den Schulausgaben von Freytag.

ITALIENISCHE SPRACHE.

Lehrer: Dr. *Bartholomäus Baier*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kurs: Grammatik nach Sauers Lehrbuch bis Lektion 26 mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

II. Kurs: a) Die Lehre vom unregelmässigen Verbum nach Sauer und einige Partien aus dem II. Teil dieser Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen besonders auch aus dem Anhang.

b) Lektüre: *Amicis: Il cuore*, 12 Stücke in der Schulausgabe von Ackermann.

B. Instrumentalschule.

KLAVIER:

Lehrer: *Henri van Zeyl*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in allen Veränderungen. Czerny: Tägliche Uebungen.

II. Etuden und Studienwerke: J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen. Chopin: Etuden. Clementi: *Gradus ad Parnassum* (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: Geläufigkeit op. 299. Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: *Etudes poésies* op. 53. St. Heller: Etuden op. 16, op. 47. Henselt: Etuden op. 2. Jensen: Etuden op. 32. Kleinmichel: 12 Spezial-Etuden op. 50. Moscheles: Etuden op. 70. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Englische Suiten, Wohltemperirtes Klavier (Tausig-Ausgabe), Auswahl kleiner Stücke (Köhler), Präludien und Fugen (Auswahl von Buonamici). Bargiel: Suiten in A-moll und G-moll. Beethoven: Sonaten, Rondo in C-dur und G-dur, Variationen, Bagatellen. Beethoven-Seiss: Deutsche Tänze. W. Berger: Aquarellen op. 23. Brambach: Acht Klavierstücke op. 69. Bülow: *Lacerta Impromptu*. Chopin: *Impromptus*, Tarantelle, Konzert, *Préludes*, Scherzi, Polonaisen, Variationen, Balladen. Clementi: Sonatinen. Gade: Aquarellen. Grieg: Sonate in E-moll, Poetische Tonbilder op. 3 und 12, Lyrische Stücke op. 38 und 43, Humoresken op. 6, Albumblätter op. 28, Aus dem Volksleben. Händel: 12 Klavierstücke (Bülow-Ausgabe). Variationen in E-dur. Haydn: Sonaten. Heller: Para-

phrasen über die „Forelle“, Tarantelle op. 85, Préludes op. 81. Hiller: Variationen in Des-dur. Jensen: Wanderbilder, Erotikon, Berceuse, Fantasiestücke op. 7, Idyllen op. 34, Lieder und Tänze op. 33, Romantische Studien op. 8. Jensen-Niemann: Marmelindes Lüttchen. Kirchner: Aquarellen, Albumblätter, Klavierstücke op. 19. Kwast: Romanse in Fis-dur, Mendelssohn: Rondo capriccioso op. 14, Lieder ohne Worte, Préludium und Fuge E-moll, Variationen, Kinderstücke, Fantasie in Fis-moll, Scherzo in E-moll, Capriccios, Andante cantabile und Presto agitato. Moszkowski: Skizzen op. 10, Valse sentimentale und Pièce rustique op. 36, Walzer in A-dur und E-dur, Walzer in As-dur, Polonaise in B-dur, Tarantelle in Ges-dur, Menuetto in G-dur. Mozart: Konzerte, Sonaten, Rondo in A-moll und D-dur, Fantasie. Raff: Valse favorite in Des-dur, La Fileuse, Sonatille in A-moll, Am Glöckchen. Reinecke: Hausmusik, Ballade in As-dur, Mädchenlieder, Sonatine. Rubinstein: Tarantelle in G-moll. Scarlatti: 18 Stücke (Bülow). Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Préludes op. 29. Schubert: Impromptus op. 90, Variationen op. 142. A. Schütt: Scènes de bal op. 17. Schumann: Nachtstücke, Sonate in G-moll, Konzertstück in G-dur, Albumblätter, Fantasiestücke op. 13, Waldscenen, Noctetten, Arabesken, Kreisleriana. Tschaiakowsky: Jugendalbum, Lied ohne Worte op. 4. Weber: Polacca, Rondo brillant in Es-dur, Polonaise in Es-dur, Sonaten.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, vierhändig und achthändig. Brahms: Symphonien achthändig. Grieg: Romance variée für 2 Klaviere. Hofmann: Frithjof-Symphonie. Liszt: Symphonische Dichtungen für 2 Klaviere, Mendelssohn: Ouverturen, vierhändig. Mozart: Symphonien, Ouverturen, vierhändig. Saint-Saëns: Variationen über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. Schubert: Märsche, Divertissement à Hongroise, Variationen, vierhändig. Schumann: Symphonien, vierhändig. Smetana: Symphonische Dichtungen für 2 Klaviere. Richard Strauss: Till Eulenspiegel für 2 Klaviere. Weber: Ouverturen, vierhändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung, Doppelterzen, Doppeloktaven, Arpeggien, Herz und Tausig: Fingerübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: op. 61. Bertini: op. 29 und 32. Chopin: op. 10, Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Cramer: Etuden (Bülow). Czerny: Schule der Gelläufigkeit op. 299 und Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Huberbier: Poetische Studien op. 53. Heller: op. 45, 46 und 47. Henselt: op. 5. Jensen: op. 32. Moscheles: op. 70.

III. Vortragstücke: J. S. Bach: Zweistimmige und dreistimmige Inventionen (Kroll), Präludien und Fughetten (Buonamici), wohltemperirtes Klavier (Tausig), ital. Konzert (Bülow). Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow). Beethoven: Sonaten, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss). Chopin: Walzer, Nocturnes, Impromptus, Polonaisen in A-dur, Variationen op. 12. Clementi: Sonatinen. Dörning: Sonatinen op. 36. Field: Nocturne in A-dur, Gade: Aquarellen op. 19 und 37.

Idyllen op. 34. Grieg: Humoresken op. 6, lyrische Stücke op. 38. Händel: 12 kleine Klavierstücke, Chaconne (Bülow). Haydn: Sonaten. Heller: Tarantelle op. 85, Im Walde op. 86. Hiller: Zur Gitarre. Hummel: Konzert in A-moll op. 85. Jensen: Romantische Studien op. 8, Wanderbilder op. 17, Erotikon op. 44, murmelndes Lüftchen (Niemann), Lieder und Tänze op. 33. Kirchner: Albumblätter op. 7. Kuhlau: Sonatinen. Krause: Sonatinen op. 10. Liszt: Liebesträume. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Rondo capriccioso op. 14. Mozart: Sonaten, Adagio in H-moll, Rondos in D-dur und A-moll. Paskal: Gavotte op. 18. Nr. 3. Raff: La Fileuse op. 157. Reinecke: Sonatinen op. 47 und 98, Märchenbilder op. 147, Mädchenlieder op. 88, Ballade in As-dur. Rheinberger: Drei kleine Konzertstücke op. 5, Waldmärchen op. 8. X. Scharwenka: Konzert in B-moll op. 32. H. Scholtz: Variationen op. 27, Präludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Impromptu op. 90 und 142, Moments musicaux op. 94. Schumann: Fantasiestücke op. 12, Noveletten op. 21, Albumblätter op. 124. Weber: Sonate in As op. 39, Rondo op. 62 und Aufforderung zum Tanz op. 65. Wilm: Herbstfrüchte op. 16, Arabeske und Impromptu op. 107, Humoreske op. 142.

KLAVIER.

Lehrer: *Max Meyer-Obersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung und Doppelterzen, Arpeggien, Oktaven und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Etuden op. 61. Bertini-Buonamici: op. 29 und 32. Biehl: op. 66. Clementi-Buonamici: Gradus ad Parnassum. Chopin: Etuden op. 10. Cramer-Bülow: 60 ausgewählte Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Heller: op. 45. Henselt: op. 5. Herz: op. 119. Jensen: op. 32. Köhler: op. 128. Moscheles: op. 70. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen, wohltemperirtes Klavier (Tausig), Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici. Französische Suiten, Italienisches Konzert. Beethoven: Sonaten, Bagatellen op. 33, Rondo in C-dur op. 51 No. 1 und G-dur op. 51 Nr. 2. Bendel: Dornröschen. Chopin: Walzer, Nocturnes, Berceuse, Impromptus, Mazurkas. Clementi: Sonaten. Field: Nocturne. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Albumblätter op. 28. Händel-Bülow: 12 kleine Stücke. Chaconne in F-dur. Haydn: Sonaten, Fantasie in C-dur, Capriccio in G-dur. Heller: Die Forelle, Präludien op. 119, Tarantelle op. 85. Hiller: Zur Gitarre. Henselt: Romanze op. 10. Hummel: Rondo op. 12, Klavierkonzert in A-moll. Jensen: Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33. Kullak: Kinderleben. Liszt: Consolations. Mendelssohn: Capriccios op. 16, Lieder ohne Worte, Capriccio in H-moll op. 22, op. 33 No. 3, Kinderstücke op. 72, Variationen in Es-dur. Meyer-Obersleben: Melodie op. 28, Im Maien op. 39, Tanzweisen op. 24. Mozart: Sonaten, Klavierquartett in G-moll. Moszkowski: Serenade in D-dur, Walzer in E-dur op. 34. Raff: Des Abends op. 55 No. 12, Valse caprice op. 116 Nr. 2. Reinecke: Sonatine op. 47, Ballade in As-dur op. 20. Rhein-

berger: Die Jagd op. 5 No. 1. Rubinstein: Melodie op. 3; Romane
 op. 44. Scarlatti: Ausgewählte Klavierstücke. H. Scholtz: Klavierkonzert
 in E-moll, Präludien op. 29. Schubert: Moments musicaux, Impromptus
 op. 90, Rondo in G-dur aus op. 78. Schubert-Liszt: Soirées de Vienne.
 Schumann: Blumenstück op. 19, Albumblätter op. 124, Jugend-
 album. Weber: Aufforderung zum Tanz, Rondo op. 62, Finale aus der ersten
 Sonate. v. Wilm: Ländler op. 33, Nr. 4.

KLAVIER.

Lehrer: *Eugen Gugel.*

- Lehrmittel und Lehrstoff:** I. Technische Studien; Dur- und Moll-
 tonleitern in Oktaven, Terzen und Sexten, Doppelterzen und Doppeloktaven,
 Chromatische Tonleiter, Akkorde und Arpeggien, Flüchtig; Technische Studien,
 II. Etuden und Studienwerke: Berens: *Neue Schule der Geläufigkeit*,
 op. 61. Bertini: op. 100, 29 und 32. Chopin: op. 10. Clementi:
 Gradus ad Parnassum (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe).
 Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 749,
 Schule des Legato und Staccato. St. Heller: op. 45, 46 und 47. Köhler:
 Etuden op. 85. Moscheles: Studien op. 79.
- III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Wohltemperirtes Klavier, zwei und drei-
 stimmige Inventionen, chromatische Fantasie und Fuge. Beethoven: Sonaten,
 Sonatinen, Variationen, Rondos. Brassin: Nocturne op. 17. Chopin: No-
 cturnes, Präludes, Walzer, Fantasie-Impromptu in Cis-moll op. 66, Impromptu
 in As-dur. Clementi: Sonatinen. Aug. Durand: Chaconne op. 62. Dussek:
 Sonaten. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 43.
 Humoresken op. 6, Sonate in E-moll op. 7. Händel: Variationen in E.
 Haydn: Sonaten. Heller: Wanderstunden op. 80. Heine: Hofmann:
 Stimmungsbilder. Jensen: Eroticon op. 44, Dolores (für Klavier bearbeitet
 von Meyer-Obersleben). Liszt: Consolations, Liebesträume. Mendelssohn:
 Lieder ohne Worte, Rondo capriccioso in E op. 14, Variations sérieuses. Meyer-
 Obersleben: Reiseerinnerungen op. 6. Moszkowski: Skizzen op. 10.
 Mozart: Sonaten, Fantasie in D-moll, Fantasie in C-moll (Bülow-Ausgabe).
 Rondo in D-dur. Raff: La Fileuse op. 157, Nr. 2, Klavierstücke op. 73.
 Rubinstein: Romanze in Es-dur op. 44. Domenico Scarlatti: Pastorale
 und Capriccio (Tausig). Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien
 op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Impromptus op. 90 und 145,
 Moments musicaux op. 94. Schumann: Arabeske in C, Romanzen op. 28,
 Waldscenen op. 82, Albumblätter, Jugendalbum op. 68, Kinderszenen, Fantasie-
 stücke op. 12. Tschaiakowsky: Die Jahreszeiten op. 37. Weber: Momento
 capriccioso op. 12, Sonate in As-dur. H. v. Wilm: Klavierstücke op. 107
 und 142.
- IV. Zusammenspiel: J. S. Bach: Pastoral-Symphonie aus dem Weihnachts-
 oratorium für zwei Klaviere zu vier Händen von Sedley-Taylor. Beethoven:
 Symphonien und Ouverturen, achthändig. Brahms: Symphonie in D-dur,
 Walzer, vierhändig. Händel: Concerti grossi für zwei Klaviere zu vier Händen.
 Haydn: Symphonien, vier- und achthändig. Liszt: Les Préludes, symphonische

Dichtung für zwei Klaviere zu vier Händen. Mendelssohn: Symphonie in A-dur, achthändig. Mozart: Konzert in D-dur für zwei Klaviere zu vier Händen, Sonate in D-dur für zwei Klaviere zu vier Händen, Kompositionen für ein Klavier zu vier Händen, Ouverturen zu Figaro, Don Juan und Zauberflöte, achthändig. Saint-Saëns: Variationen für zwei Klaviere zu vier Händen über ein Thema von Beethoven. Schumann: Symphonien achthändig. Smetana: Mein Vaterland, symphonische Dichtungen für zwei Klaviere zu vier Händen. Rich. Wagner: Wotans Abschied und Feuerzauber aus der Walküre für zwei Klaviere zu acht Händen, Vorspiel zur Oper: Die Meistersinger von Nürnberg.

KLAVIER.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlangung einer korrekten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten sowie in Gegenbewegung, Doppelterzen, Doppeloktaven und verschiedenen rhythmischen Betonungen. Chromatische Tonfolge in verschiedenen Formen. Anschlagübungen aus den Fingern und Handgelenken. Legato und Staccato.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Geläufigkeit op. 61. Bertini: op. 29, 32, 100. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: Etuden. Czerny: op. 299 und 740. Eichler und Feyhl: Klavierschule. St. Heller: op. 16, 45, 46, 47, 119. Jensen: op. 32. Th. Kullak: Materialien für den Klavierunterricht. Lebert und Stark: Klavierschule I und II. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: zweistimmige Inventionen, kleine Präludien und Fughetten (Buonamici). Beethoven: Sonaten op. 2, 3, 10, 14, 26, Zwei Sonatinen in G-dur und G-moll, Rondos op. 51 No. 1 und 2. F. Chopin: Walzer, Mazurkas, Nocturnes. N. W. Gade: Aquarellen op. 19. Ed. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. G. F. Händel: 12 kleine Stücke (Bülow-Ausgabe). J. Haydn: Sonaten. St. Heller: Im Walde op. 86, Paraphrase über Schubert's Lied „Die Forelle“. A. Jensen: Wanderbilder op. 17. Th. Kirchner: Albumblätter op. 7. Kleinmichel: Sammlung von Sonaten und leichten Vortragsstücken. Kuhlau: Sonatinen op. 20, 50, 59. Th. Kullak: Kinderleben. V. Lachner: Präludium und Toccata op. 57. Liszt: Consolations, Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“. Mendelssohn: Kinderstücke, Fantasien, Lieder ohne Worte. Mozart: Sonaten, Rondos, Fantasie und Sonate in C-moll (Cotta-Ausgabe). J. Raff: Fleurette und Fabliau op. 75. K. Reinecke: Märchengestalten. A. Rubinstein: Zwei Melodien, op. 3, Romanze op. 44. No. 1. F. Schubert: Moments musicaux, Impromptus, Menuet aus op. 78. Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29. R. Schumann: Jugendalbum, Albumblätter, Kinderszenen, Fantasiestücke. Silas: Gavotte. K. M. v. Weber: Aufforderung zum Tanz op. 65.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach)

Lehrer: *W. Bukovsky, Robert Stark, Simon Breu.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und in Gegenbewegung. Arpeggierte Dur- und Moll-Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: S. O. Armand: Kleine Schule der Geläufigkeit op. 3. J. S. Bach: Zweistimmige und dreistimmige Inventionen. Wohltemperiertes Klavier. Berens: Schule der Geläufigkeit op. 61. Bertini: 12 kleine Präludien und Stücke, Etuden op. 29, 32 und 100. Breslauer: Klavierschule II. Theil. Cramer-Bülow: 60 Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740, kleine Etuden op. 821. Döring: Etuden op. 39, 45, 50, 55, 86, 166, 174. Eichler und Feyhl: Klavierschule I. und II. Theil. St. Heller: Etuden op. 16, 45, 46, 47 und 90. Köhler: Klavierschule, Etuden op. 50, 115, 123 und 151. Lebert und Stark: Klavierschule I. und II. Theil. Loeschhorn: Etuden op. 159. H. Schmitt: Etuden op. 16. Jak. Schmitt: Unterrichtsalbum. Schuhmacher: Etuden op. 51. Urbach: Kleine Etuden.

III. Vortragsstücke: S. O. Armand: Kleine Stücke op. 14. J. S. Bach: Kleine Präludien und Fughetten. Beethoven: Variationen, Sonatinen, Bagatellen, Rondos und leichtere Sonaten. Chopin: Mazurka op. 7 No. 1, Nocturnes op. 9 Nr. 2, op. 15 Nr. 2, op. 37 Nr. 1 und 2. Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38. Czerny: Sonatinen und Rondos op. 163. Diabelli: Sonatine op. 20. Dussek: Sonatinen op. 20. Gade: Aquarellen op. 19 und 57, kleine Tonbilder op. 36. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. Händel: 12 kleine Stücke. Haydn: Sonaten. St. Heller: Präludien op. 119. H. Hofmann: Gavotte op. 88. Horak: 20 Vortragsstücke. J. N. Hummel: Bagatellen op. 107, Rondo op. 11. Jensen: Lieder und Tänze op. 33. Kirchner: Albumblätter op. 7, kleine Studien op. 71. K. Kliebert: Lieder am Bache op. 6. Köhler: Sonatinen. A. Krause: Sonaten. Kuhlau: Sonatinen op. 20 und 55. Rondos op. 40 und 88. Kullak: Kleine Stücke op. 62 und 81. Kunze: 200 Kanons op. 14. Lebert und Stark: Klassischer Hausschatz. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Rondo Capriccioso op. 14, Kinderstücke op. 72. Meyer-Olbersleben: Reise-Erinnerungen op. 6. Ch. Meyer: Jugendalbum op. 340. Mozart: Sonaten. Reinecke: Sonatinen op. 47, 98, 127, 136, Märchengestalten op. 147. Rheinberger: 6 Klavierfugen. Schauseil: Album für die Jugend op. 9. Jak. Schmitt: Sonatinen op. 248 und 249. Herm. Scholtz: Mädchenlieder op. 37. Schubert: Impromptus op. 90 und 142. Moments musicaux op. 94. Schumann: Kinderszenen op. 15, Album für die Jugend op. 68, Waldescenen op. 82, Bunte Blätter op. 99, Sonatinen für die Jugend op. 118, Albumblätter op. 124.

ORGEL.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Studienwerke: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pedalstudien, Spielen beziffert Basses, Modulationen.

II. Vortragsstücke: J. S. Bach: Choralvorspiele, Präludien, Fugen und Toccaten. Brosig: Präludien und Fugen op. 60. Buxtehude: Orgelkompositionen. Händel: Präludium in F-moll, Fugen. Krebs: Trios und Fugen. Mendelssohn: Präludien, Fugen und Sonaten. Rheinberger: Trios, Charakterstücke, Sonaten. Töpfer: Orgelalbum

VIOLINE

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Bériot, David, Hermann, Ries, Singer und Spohr.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Mechanisch-technische Uebungen und 30 Etuden. Alard: Etuden op. 41. Bach: Sonaten für Violine allein. Blumenstengel: Etuden op. 33 und die Lagen der Violine op. 34. Casorti: Technik des Bogens und des rechten Handgelenkes. Dancla: Etuden op. 73 und op. 110. David: Etuden op. 39 Dur und Moll und op. 44. Dont: Etuden Gradus ad Parnassum op. 35, 37 und 38. G. Eberhardt: Accordstudien. Fiorillo: Etuden. Gaviniés: 24 Etuden. Hermann: Etuden op. 20. Hüllweck: Orchesterstudien. Kayser: Etuden op. 20, Stücke in den 7 Lagen op. 51 und Paganini-Studien op. 53. Kreutzer: Etuden. Mazas: Etuden. Meerts: Etudes élémentaires. Michelsohn: 72 grosse Konzertstudien, Capricen. Paganini: 24 Capricen und Moto perpetuo. Pfiemer: Fingerübungen op. 11 und 12. Rode: 24 Capricen. Schlöming: 30 Etuden. Schwendemann: Lagenwechselübungen, Tonleiterstudien und Staccatostudien. Ševčík: Schule der Violintechnik. Singer: Tägliche Studien. Sitt: 12 grosse Etuden op. 30 und 69. Wieniawski: Etuden op. 10. Wilhelmj: Terzenstudien. Zajic: 30 Etuden.

III. Duette: Bériot: Duos concertantes für 2 Violinen. Blumenthal: 100 Uebungsstücke für 2 Violinen. Jansa: Duette für 2 Violinen op. 46, 50 und 74.

IV. Konzerte und Vortragsstücke: J. S. Bach: Konzert für 2 Violinen in D-moll. Beethoven: Konzert und Romanzen. Bériot: Konzerte Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 9 und Fantasie op. 100. Besekirski: Sarabande für Violine allein. Brahms-Joachim: Ungarische Tänze. Bruch: Konzerte Nr. 1, 2 und Fantasie op. 46. Corelli: Sonate in D. David: Konzert op. 10, Andante und Scherzo capriccioso und 5. Konzert (in der Bearbeitung von Wilhelmj). Ernst: Airs hongrois, Fantasie über Othello und Konzert in Fis-moll. Hauser: Reverie, Tarantelle, Ungarisch op. 50 und Ungarische Rhapsodie op. 43. Hubay: Scènes de la Csárda op. 32 Nr. 4. Kotek: 6 Stücke für 2 Violinen mit Klavierbegleitung op. 5. Kreutzer: Konzerte Nr. 18 und 19. Laub: Polonaise. Lauterbach: Barcarole op. 7, Legende op. 8, Cavatine op. 9 und Allegro scherzoso op. 13. Lipinski: Militärkonzert (in der Bearbeitung von Wilhelmj). Mendelssohn: Konzert. Molière: Konzert Nr. 5. Paganini: 1. Konzert. Raff: Stücke op. 85 und Suite op. 180. Ries: Suite Nr. 1 und Perpetuum mobile aus Suite Nr. 3. Rode: Konzerte Nr. 1, 7, 8 und 10. Rust: 1. Sonate. Saint-Saëns: 3. Konzert und Introduction und Rondo capriccioso. Sarasate: Zigeunerweisen. Ph. Schar-

wenka: Alla Polacca op. 104 Nr. 4. Schloming: Barcarole. Sitt: 2. Konzert und 1. Polonaise. Sluničko: 4 Mazurkas op. 26. Spies: 24 Stücke in allen Tonarten. Spohr: Konzerte Nr. 2, 8, 9, Duo concertante für 2 Violinen Nr. 1 und Barcarole. Svendsen: Romanze. Tartini: Teufelssonate. Vieuxtemps, Réverie, Tarantelle, Ballade und Polonaise, Fantasia appassionata, Fantasia caprice und Konzerte Nr. 1, 2 und 4. Viotti: Konzerte Nr. 22, 23, 28 und 29. Wieniawski: Konzert Nr. 2, Legende, Adagio op. 5, 1. und 2. Polonaise und Faust-Fantasia. Wilhelmj: Romanze op. 10, Fantasiestück, Nocturne op. 9 Nr. 2 von Chopin, Italienische Suite nach Paganini, Paraphrase aus „Die Meistersinger“ von R. Wagner und Paraphrase aus dem Emoll-Konzert von Chopin.

VIOLINE

Lehrer: *Adolf Pfisterer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violin-Schulen von Alard, Bériot, Hfimaly, Hermann, Hohmann-Heim, Nowotny: Lagenschule, Pfriemer, Ries, Spohr, Ševčík, Schwendemann: Lagenwechselübungen, Tonleiterstudien. Orchesterstudien von Hüllwek und aus Werken von Rich. Wagner.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Op. 10, Akkordstudien. Blumenstengel: op. 33. David, Campagnoli: Präludien. Dont, Gaviniés, Grünwald, Hermann, Kreutzer, Langhans, Mazas, Rode, Venzl, Zajíc: op. 5, 30 Etuden.

III. Duette: Mazas: op. 38, 85. Viotti: Nr. 6 und 7.

IV. Konzerte und Vortragsstücke: Alard: Fantasia op. 36, L'Aragonesa (Valse). Beethoven: Konzert und Romanzen. Berlioz: op. 8. Réverie et Caprice. Bériot: Konzerte No. 7, 9, Fantasia op. 100, Air Varié No. 6 und 7. Carelli: op. 5 Sonate. David: Konzert op. 10. Grünwald: Klassische Stücke. Hauser: op. 39, Morceaux de Salon. Langhans: op. 11, Sonate. Leonard: op. 32. Lipinsky: Militärkonzert. Mendelssohn: Konzert. Rode: op. 10, Andante mit Variationen. Konzert Nr. 7. Ph. Scharwenka: op. 104, vier Konzertstücke. Sitt: Album moderner Meister. Spies: op. 64, 24 Stücke in allen Tonarten. Spohr: Konzerte No. 2 u. 9. Svendsen: Romanze. Viotti: Konzerte No. 22, 23. Vieuxtemps: Fantasia appassionata, Fantasia caprice. Wieniawski: Legende.

VIOLINE

(als Nebenfach).

Lehrer: *Josef Lindner, Ludwig Liesering, Adolf Witte und Otto Träger.*

Lehrmittel: Violinschulen von Hohmann-Heim, Schletterer, Hermann, Hubert, Ries und Henning. Etuden und Duette von Mazas: op. 35, 38 und 39. Jansa: op. 36. Kreutzer: Etuden. Dancla: op. 141, 6 kleine Solo-Etuden. Blumenthal: 100 Übungsstücke. Pleyel: op. 24. Hermann: 100 Etuden. Kayser: Etuden op. 20. Grünwald: Etuden. Jansa: Duette op. 81 und 46. Viotti: Duette op. 20. Pleyel: Duette op. 48. H. Sitt: Album moderner Meister für Violine und Klavier.

VIOLA ALTA.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violaschulen; *Hermann Ritter:*
Das Studium der Viola alta. Elementartechnik der Viola alta,

II. Etuden und Studienwerke: *Bruni und Kreutzer* ausgewählte Etuden (Heft I—III) bearbeitet von *H. Ritter*. *Campagnoli:* Etuden op. 22. *E. Fritsche:* Orchesterstudien. *H. Kayser:* Etuden op. 43. *Ed. Kupfer:* 16 Etuden in der ersten Lage. *Meerts-Ris:* Etuden in der ersten Lage. *Cl. Meyer:* Etuden in der ersten Lage. *H. Ritter:* Solobuch für Viola alta. (Heft I und II) enthaltend die wichtigsten Soli der orchestralen Litteratur. *P. Rode:* Etuden (herausgegeben von *Cl. Meyer*).

III. Vortragsstücke: *J. S. Bach:* Vier Sonaten für Viola alta allein, *Præ- lodium, Gavotte e Rondo* (übertragen von *H. Ritter*). *Beethoven:* Notturmo op. 42. *F. David:* Konzertstück. *L. Damrosch:* Liebesgesang (Nocturne). *G. Goltermann:* Ballade, Intermezzo und Mazurka op. 44. *L. Jansa:* Cantilene op. 84. *J. Joachim:* Hebräische Melodien op. 9. *Fr. Kiel:* Sonate für Viola alta und Klavier op. 67. *C. Kistler:* Gebet op. 59. *F. Liszt:* Romanze oubliée. *F. Manns:* Romanze op. 31. *M. Meyer-Olbersleben:* Sonate op. 11. *Moniuszko:* Romanze aus der Oper „Halka“. *P. Nardini:* Sonate in *F. F. Ris:* 6 Tonstücke in der ersten Lage. *H. Ritter:* Repertorium für Viola alta und Klavier Heft Nr. 1—24. Uebertragungen für Viola alta und Klavier Heft Nr. 1—25. Anthologie für Viola alta und Klavier Heft I und II. Sonaten-Album (enthaltend 12 Sonaten für Viola alta und Klavier von *Beethoven, Mozart, Schubert* und *Mendelssohn*). *Bach-Händel-Album.* Musikalische Juwelen (20 Vortragsstücke in der ersten Lage). Bunte Reihe, Transcriptionen für Viola alta und Klavier. Kompositionen für Viola alta und Klavier op. 7, 9, 17, 27, 28, 32—37, 48, 65. *A. Rubinstein:* Sonate op. 49. *R. Schumann:* Märchenbilder op. 113, Märchenerzählungen op. 132, Fünf kleine Vortragsstücke (Nordisches Lied, der fröhliche Landmann, Träumerei, Abendlied, Warum). *Ph. Scharwenka:* Sonate op. 106. *H. Sitt:* Drei Fantasiestücke op. 58. *Svendsen:* Andante funèbre. *Täglichsbeck:* Konzertstück op. 49. *H. Vieuxtemps:* Elegie op. 30. *R. Wagner:* Erstes und zweites Albumblatt, Fantasie Wolframs aus „Tannhäuser“, zwei lyrische Stücke aus „Die Meistersinger“, Liebeslied aus der „Walküre“ (übertragen von *H. Ritter*).

VIOLONCELL.

Lehrer: *Eugen Gugel.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violoncellschulen von *J. F. Dotzauer,*
Karl Schröder und *Jos. Werner* op. 12.

II. Etuden und Studienwerke: *B. Cossmann:* Violoncellstudien (neue Ausgabe). *Dotzauer:* Uebungsstücke op. 107. *Etuden (Alwin Schroeder).* *Dupont:* 21 Exercises (Original-Ausgabe). *Friedr. Grützmacher:* Tägliche Uebungen op. 67. *Technologie des Violoncellspiels* op. 38. *S. Lee:* Die ersten

Schritte des jungen Violoncellisten op. 101. Jos. Werner: Studien op. 46, instruktive Duette op. 44, Duettinos op. 47.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Sonaten. W. Bargiel: Adagio op. 38, Beethoven: Sonate in G-moll. Boccherini: Sonate in A-dur, Max Bruch: Canzone op. 55. F. B. Busoni: Suite op. 23. Archangelo Corelli: Sonate in D-moll. Davidoff: Romanze sans paroles op. 23, Konzert in H-moll. G. Göttermann: Konzert in A-moll. Händel: Sonate. Heberlein: Konzertstück op. 8. Jul. Klengel: Konzertino op. 7, Konzertstück op. 10. Aug. Lindner: Konzert in E-moll. Mendelssohn: Sonate in B-dur. Molière: Konzert in D-dur. D. Popper: Gavotte in D-dur, Tarantella in G-dur. B. Romberg: Konzert in H-moll. Saint-Saëns: Sonate in C-moll op. 32. Schumann: Konzert in A-moll, Hans Sitt: Konzert in D-moll. J. Svendsen: Konzert op. 7. R. Volkmann: Konzert in D-moll. Jos. Werner: Duos op. 22 u. 23.

KONTRABASS.

Lehrer: *Mathias Pekárek*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kontrabass-Schulen: J. Hrabě: I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Skalen und leichte Uebungsstücke. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Skalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen (II.—V. Theil im Manuskript).

II. Etuden und Studienwerke: Hrabě: 20 Solo- und Orchester-Etuden, 43 Konzertetuden, 7 grosse Etuden. Schwabe: Orchester-Studien. Teuchert: Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: Hüttner: Divertissement und Variationen (eingesendet von Hrabě). Hrabě: Fantasie über böhmische Nationallieder, Marsch: Polonaise und Variationen. Merk: Andante, Rondo und Variationen.

HARFE.

Lehrer: *Mathias Hájek*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Etuden: Tonleitern, Akkordübungen, Harfenschule von Ch. Oberthür, Schule der Technik des Harfenspiels von A. Tombo (3 Theile). Etuden von Cramer, F. Dizi Heft I, II, Bochsá op. 16, 62, 34 (Theil I, II). F. Nadermann: Heft I, II, III, IV op. 94. Oberthür: 12 Etuden op. 322. E. Schuëcker: Etuden I, II, und III. Theil op. 18, Etuden und Melodien-Album op. 8, 4 Heft. Orchesterstudien 2 Hefte.

II. Vortragsstücke: Parish-Alvars: Romanzen op. 62 Nr. 1—8, Fantasie op. 85, Notturmo op. 56, Piraten-Marsch, Fantasie „Robert der Teufel“, Aptommas: Tarantelle. J. Dubez: 2 Lieder ohne Worte op. 33. Godefröid: „Sur le Lac“ op. 191, La Mélancholie, Le Rêve, Les Adieux. A. Hasselmanns: „Gitana“ op. 21, Ballade, Serenade, Wiegenlied. Alf. Holý: Charakterstück op. 3, 3 Vortragsstücke op. 7 und 3 Vortragsstücke op. 1. Men-

delssohn: Duo für Harfe und Klavier. F. Nadermann: Sonatinen op. 92, Heft I, II. Ch. Oberthür: Trois Mélodies religieuses op. 52, Romanze op. 54, La Cascade op. 57, Three characteristic Melodies op. 106, Fantasie op. 117, La Grâce op. 123, Meditation op. 153, Feenlegende op. 182, zweiter Satz aus dem Konzert op. 175, Fantasie op. 219, Adieux op. 298, Caprice op. 301. W. Posse: Lied ohne Worte. Rubinstein: Romanze „Es war ein alter König“. Saint-Saëns: op. 95, Fantasie. E. Schuëcker: 2 Fantasiestücke op. 4, 3 Stücke op. 17, Mazurka op. 17. A. Tombo: Mazurka. Thomas: 3 Fantasiestücke. H. Trneček: Novellette op. 30. Zabel: Legende op. 18.

III. Harfenstimmen aus Opern und Orchesterwerken: Berlioz: Faust's Verdammung. Blech: „Sommernacht“. Brahms: Ein deutsches Requiem. Gounod: Faust. Thomas: Mignon.

FLÖTE, PICCOLO UND ALTFLÖTE.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Molltonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Flötenschulen: Hugot und Wunderlich, Sousman. Etuden: Joach. Andersen: op. 63, kl. Exercitien op. 33, 24 kl. Capricen op. 37. Barge: Orchesterstudien. Drouet: op. 126. Fürstenau: op. 107. Janusch: Leichte Uebungen. Ernst Köhler: Romantische Etuden op. 66. Krakamp: op. 123 und 124 mit Klavier. Popp: op. 340. E. Prill: Orchesterstudien. Schindler: Technische Uebungen. Sousman: op. 53. Terschak: melodische Etuden op. 127 und 131. Tillmetz: Tonstudien, op. 19 und 20.

III. Vortragsstücke: Joach. Andersen: Albumblatt op. 19, Fantasie op. 16, Ungarische Fantasie op. 2. Th. Böhm, Fantasie. Ferd. Büchner: kleine Charakterstücke op. 31. Chopin-Barge: Mazurka. Ciardi: Carneval russe. Doppler: ung. Fantasie op. 26. Ernst-(Sousman): Elegie. Friedrich der Grosse: Sonaten. A. B. Fürstenau: Gesangsscene op. 84. Goepfert: Skizzen op. 25. Haydn: Serenade. Heinemeyer: Introd. und Variat. op. 4. R. Hofmann: Vier Charakterstücke op. 101. Jadassohn: Notturmo op. 133. Jensen: Sonate op. 18. E. Köhler: Vortragsstücke op. 60. Ferd. Langer: Konzert und Sonatine. Mozart: Andante op. 86. Müller-Berghaus: Berceuse op. 33. Aubade op. 34. Paradies: Ariette. Pergolese: Andantino. Wilh. Popp: kl. Fantasien op. 259 Nr. 1 und 2. Konzertstücke op. 198, 199 und 266. Raff: Cavatine op. 85 Nr. 3. Schubert (Barge): Duo mit Klavier op. 182. Spöhr (Pöpp): La Rose op. 228. Tillmetz: 6 leichte Tonstücke. Tulou: Solo op. 70 und 96.

IV. Zusammenspiel: Duo's: Berbiguier: op. 7. Drouet: op. 74. Gebauer: op. 24. Hugot-Wunderlich. Jensen: op. 7. Kuhlau: op. 10, 39, 80, 81. Kummer: op. 20. Tulou: 92. Trio's mit Altflöte: Kuhlau: op. 13 und 90. Quartett von Witt.

OBOË UND ENGLISCHHORN.

Lehrer: *Mathias Hájek*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Oboëschulen von Brod, Garnié, J. Sellner. Etuden von Blatt. Ferling: op. 12 und 31. König, Luft: op. 1 (mit Klavier von Hoffmann und Veroust). Richter, Chr. Schiemann, Schmitt, Vitzthum, Orchester-Studien von Gumbert, Küffner, Lund, F. L. Schubert: op. 66.

III. Vortragsstücke: Bordier: Habanera, Berceuse. Chopin: 3 Nocturnes, op. 37, 48, 55. Diemer: 2 Stücke op. 35. D'Indy: Fantasie op. 31. Dobrzinsky: Notturmo. Field: Neun ausgewählte Nocturnes. Frank: Schweizerklänge, Thema mit Variationen. Garimond: Notturmo. K. Goepfert: 2 Charakterstücke. Griebel: Fantasie op. 2. Händel: Konzert in G-moll. Heintze: Elegie. R. Hoffmann: Vier Solostücke op. 81, zwei Sonatinen op. 47. Kalliwoda: Konzerte in G-moll und F-dur. Klemcke: Konzert. Köhler: Notturmo op. 4. Klughardt: Konzertstück op. 18. Kreuzer: Konzert. Kröber: Andante. Lund: Konzertstück op. 10. Luft: Notturmo op. 20. J. Müller: Andante op. 5. Mozart: Quartett op. 101, Konzert. J. Rietz: Konzertstück op. 33. Rheinberger: Rhapsodie op. 127. Rozkoschny: Notturmo. Saint-Saëns: «Prélude de Déluge» op. 45. Romanze op. 51. Réverie du Soir op. 60. Le Cygne op. 60. Pavane d'Etienne Marcel op. 60. Pavane de Proserpine op. 60. J. Sellner: Konzert. Spindler: Fantasie in op. 13. A. Schmitt: Konzertstück op. 29. G. Schreck: Sonate op. 13. R. Tillmetz: 3 Solostücke op. 17. Vitzthum: Sonaten Heft I, II. B. Voigt: Melodische Uebungsstücke Heft I, II.

IV. Zusammenspiel: Duette von Aprille, Ferling, Garnié, König, Khym, Luft: op. 11. Sellner: I, II, und III. Theil. Beethoven: Trio für 2 Oboën und Englischhorn. Sellner: Trios für 3 Oboën. Reicha: Quartett (für 3 Oboën und Englischhorn eingerichtet von M. Hájek).

KLARINETTE, BASSETTHORN UND BASS-KLARINETTE.

Lehrer: *Robert Stark*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, arpeggierte Drei- und Vierklänge und Transponieren.

II. Etuden und Studienwerke: Karl Bärmann: Klarinettenschule op. 63 Theil I, op. 64 Theil II. H. Bender: Etuden, Rob. Stark: Arpeggiervall-Studien op. 36, Etuden op. 40, Tägliche Staccato-Uebungen op. 46 und Inter-Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: K. Baermann: Konzerte und Stücke op. 6, 10, 15, 36, 44, 47, 49, 55, 57, 60 u. 62. Mendelssohn: Konzerte für Klarinette und Bassethorn, op. 113 u. 114. Liedertranskriptionen (R. Stark). Mozart: Konzert op. 107, Quintett op. 108. Reissiger: Fantasie op. 146. Spohr:

4 Konzerte. Rob. Stark: Romanze op. 1, Canzone op. 41, Walzer-Capriccio aus op. 49 u. III. Konzert op. 50. Weber: Konzerte, Konzertino, Variationen, Quintett.

IV. Zusammenspiel: Duette von Crussel, Bender, Gebauer, Göpfert, Hartmann, Küffner, Sassi, Sobeck und Rob. Stark. Sonate für 2 Klarinetten von Rob. Stark. Trios von Bouffil. Mozart: 6 Serenaden für 2 Klarinetten und Bassklarinete eingerichtet von Rob. Stark. Rob. Stark: Sonate für 2 Klarinetten und Bassethorn, Fantasiestücke für 2 Klarinetten, Bassethorn und Bass-Klarinete, Präludium und Rondo für 3 Bassethörner. Bearbeitungen verschiedener Werke von Bach, Beethoven, Bertini, Gade, Jensen, Mendelssohn, Mestrino, Nardini, Raff, Schubert, Schumann und Volkmann von Rob. Stark.

FAGOTT UND KONTRAFAGOTT.

Lehrer: *Adolf Witte.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter-, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: C. Almenräder: Fagottschule und 50 Leçons. Fr. Gumbert: Orchesterstudien. F. H. Hoffmann: Melodische Uebungs- und Vortragsstücke. C. Jacobi: 6 Caprices. L. Milde: Konzertstudien op. 26, Studien über Tonleitern und Akkordzerlegung op. 24. Ozi: Fagottschule. Jul. Weissenborn: Fagottschule, Etuden op. 8. C. Weller: Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: F. David: Konzert op. 12. J. Demersseman: Introduction und Polonaise. C. Jacobi: Fantasie aus Norma. C. Lorenz: Melancholie. W. A. Mozart: Konzert op. 95. W. Neukirchner: Fantasie über Motive aus Spohr's „Jessonda“. I. Spohr: Adagio. K. M. v. Weber: Andante und Rondo, Concertino ungarisch. H. Wieschendorf: Thema mit Variationen und Polonaise, leichte Variationen.

IV. Zusammenspiel: C. Almenräder: Duette. C. Jacobi: Duette. Stumpf: Trios. J. Weissenborn: 6 Stücke für 3 Fagotte op. 4. Quartette und Quintette von Becker, Cherubini, Kalliwoda, Lachner, Mendelssohn, Reicha und Süßmayer, bearbeitet für Fagott und Kontrafagott von Jos. Roth.

HORN.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern in Dur und Moll, sowie Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Hornschulen von O. Franz, H. J. Gavigue und Fr. Gumbert, H. Klotz, 72 Etudes melodiques von J. D. Artôt, 60 Etuden von Kopprasch, tägliche Uebungen von Punto, Etuden über Motive Beethoven'scher Symphonien von Fr. Strauss. Stossübungen aus der Cornet à Pistonschule von J. Forestier. Eine Sammlung der wichtigsten Soli aus Symphonien, Ouverturen und Opern, gesammelt von Fr. Gumbert.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonate op. 17. H. Berthold: 3 Lieder ohne Worte op. 2. L. Bödecker: 2 Phantasiestücke op. 35. C. Eschmann: Im Herbst, Phantasiestücke op. 6. H. Hofmann: Elegie op. 70 Nr. 2, bearbeitet von Gumbert. C. D. Lorenz: Der Abschied op. 11. H. Lübeck: Andante für Horn. Mozart: Konzerte op. 92, 106 und Hornquintett, Fr. Strauss: Sentiments romantiques und Lied ohne Worte. R. Strauss: Konzert für Horn op. 11.

IV. Zusammenspiel: O. Franz: Duette. Henning: Leichte Duette. J. D. Artôt: Trios und 12 Quatuors. Fr. Gumbert: Quartett-Sammlungen. J. Lindner: Quartett-Sammlungen.

TROMPETE UND CORNET À PISTON.

Lehrer: *Ludwig Liesering.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Aushalten und Bildung des Tones, Tonleitern, Akkorde und weitere Intervallübungen, Bindungen und Lippenriller, einfacher Zungenstoss, sowie doppelte und dreifache Artikulation.

II. Etuden und Studienwerke: Trompeten- und Cornet à piston-Schulen von J. B. Arban, J. Forestier, L. Gerin, H. Kling und J. Kosleck. Etuden von Chedini, Uebungen in tiefer Notirung zum besonderen Gebrauche des Quarten- und Quinten-Transponirens für B- und A-Trompete von L. Liesering. Etuden von Paudert, Pieper, Solomon und Warm.

III. Vortragsstücke: Lieder von Abt. Solostücke aus dem Anhang der Cornet-à-Pistonschule von J. A. Arban. Andante von Latann. Konzertino von H. Maury. Zahlreiche Solostellen aus verschiedenen Opern.

IV. Zusammenspiel: Duette von Forestier und Gerin. Zwei- und dreistimmige Canons von Liesering. Quartette von Ed. Kiesler, B. E. Müller und J. Stahl.

ZUG-POSAUNE UND BASSTUBA.

Lehrer: *Otto Träger.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Berr: Etuden. O. Blume: Etuden. F. Bruns: Schule, aus verschiedenen anderen Werken zusammengestellt. Teuchert: Tägliche Uebungen für Tuba. O. Träger: Anfangsgründe für Tuba, Etuden.

III. Vortragsstücke: Berr: Konzertino. L. v. Beethoven: Adalaido. F. Brange: Notturmo. F. David: Konzert. Eisfelder: Recitativ und Cantabile. F. Gräfe: Konzert. F. Grützmacher: Romanze. Halóvy: Arie aus der Oper „Die Jüdin“. Koslowa: Romanze. Kühn: Adagio. Kühne: Konzert. G. Lange: Ballade. Mühlfeld: Konzertstück. C. G. Müller: Fantasie, Konzert. Müller-Berghaus: Ballade. Parlow: Romanze. Paul: Konzertstück. W. Popp: Gesangs-Szene. Rex: Konzertino. Rossini: Arie aus dem „Stabat Mater“. Schmitt: Ständchen aus der Oper

„Die Weibertreue“. Schreiner: Konzert-Arie. Spielter: Romanze.
Verdi: Scene und Arie aus der Oper „Attila“. Lieder von Abt, Gumbert,
Heiser, Küken, Nicolai, Schubert und Uhle.

IV. Zusammenspiel: O. Blume: Duette (übertragen aus den Pleyel'schen
Violin-Duetten op. 48). Queisser: Duette. Müller: Orchesterstudien.

PAUKE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel, Feinheit, Gewandtheit und Präcision im Anschlag. Paukenschulen von A. Deutsch, G. Kastner, E. Pfundt, H. Schmidt und A. Wirth. Schlagmanieren: Einfacher sowie doppelter Wirbel. Ueben schwerer Orchesterstellen. Rasches Umstimmen gewöhnlicher Pauken. Uebungen auf Maschinenpauken nach dem System Wunderlich. Ausserdem wurde die Anwendung sämtlicher im Orchester gebräuchlichen Schlaginstrumente geübt.

C. Musiktheorieschule.

HARMONIELEHRE.

Lehrer: Dr. *K. Kliebert* und *Meyer-Obersleben.*

Lehrstoff: I. Stufe: Allgemeine Musiklehre: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Vortragsarten und Verzierungen, Organik, Intervallübungen in Verbindung mit Musikdiktat. — Harmonielehre: Dreiklänge in Dur und Moll, und deren Umkehrungen. Kadenz einfach, und durch Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Klavier geübt. Uebungen im Harmonisiren bezifferter Bässe in den 4 Schlüsseln.

II. Stufe: Der Dominantseptakkord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septakkorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septakkorden am Klavier. Ueben des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüsseln durch alle Dur- und Moltonarten am Klavier.

III. Stufe: Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden alterirten Dreiklänge und Septakkorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Vorhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnote, Wechselnoten, Orgelpunkt. Die Modulation und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Praktische Uebungen im Harmonisiren von Bässen und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

Benützt wurden die Aufgaben von K. Krause, Richter und Rischbieter.

KONTRAPUNKT.

Lehrer: *M. Meyer-Obersleben.*

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Kontrapunkt. Imitation, Kanon, Fugenlehre. Instrumentation. Formenlehre.

PARTITURSPIEL UND DIREKTIONSÜBUNGEN.

Lehrer: *Dr. K. Kliebert.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigieren. Als Einleitung wurden benützt: Wüllner, Chorübungen III. Stufe (Lesen der vier Schlüssel), vierstimmige Chorlieder von Hauptmann, J. J. Maier, Mendelssohn, Perfall, Rheinberger, Schumann und Wüllner, sowie Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart, Beethoven, Streichquartette von Brahms, Streichoktett von Mendelssohn, Sereade von Volkmann, Suite in Kanonform von Grimm, Septuor von Beethoven, Oktett für Blasinstrumente von Frz. Lachner, Sinfonietta für Blasinstrumente von Raff.

Mit den vorgeschickteren Schülern wurden folgende Werke studirt: J. S. Bach: Matthäuspassion, Johannespassion, H-moll-Messe, Kantaten. Beethoven: Sämmtliche Ouverturen und Symphonien, Messe in C-dur, Missa solennis. Beethoven: Fausts Verdammung, Requiem. Brahms: Symphonien, Requiem. Bruch: Odysseus, Arminius, Glocke, Schön Ellen, Feuerkreuz. Cherubini: Missa solennis. Dvořák: Symphonie in D-moll. Gluck: Iphigenienouvertüre. Hädel: Messias, Israel in Aegypten, Josua, Alexanderfest. Haydn: Symphonien, Jahreszeiten, Schöpfung. Heintz: Hofmann: Frithjofsymphonie. Jansen: Hochzeitsmusik. Kiel: Christus, Vinc. Lachner: Festouvertüre. Liszt: Symphonische Dichtungen, Elisabeth, Christus. Marschner: Heiligtoureturen. Mendelssohn: Paulus, Elias, Ouverturen und Symphonien. Mozart: Ouverturen und Symphonien, Requiem. Pombaur: Walther von der Vogelweide. Petral: Auferweckung des Lazarus. Raff: Waldsymphonie, Weltende — jüngstes Gericht. Reinecke: Festouvertüre, Rubinstein: Oceansymphonie. Saint-Saëns: Symphonie in C-moll. Sandberger: Schauspielouvertüre. Schubert: Ouverturen und Symphonien. Schumann: Symphonien und Ouverturen, Faust, Rose Pilgerfahrt, Paradise und Peri. Rich. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche, Also sprach Zarathustra. Svendsen: Symphonie in D dur. Tinel: Franziskus. Verdi: Requiem, Vier geistliche Gesänge. Vierling: Nach der Sabierinnen. Volkmann: Symphonie in D-moll, Richard III. Rich. Wagner: Szenen aus Tannhäuser und Lohengrin. Weber: Ouverturen. Weingartner: Das Gefühle der Seligen. Zenger: Kain.

In den Gesammthübungen für Chor und Orchester wurden von den vorgeschickteren Schülern viele der vorgenannten Werke, sowie zahlreiche Instrumentalkonzerte und Gesangswerke mit Orchester selbständig einstudirt und dirigirt.

D. Vorlesungen über Kunst- und Weltgeschichte.

GESCHICHTE UND AESTHETIK DER MUSIK.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrstoff: I. Das 19. Jahrhundert in seinen musikalischen Hauptvertretern: Beethoven, Spohr, C. M. v. Weber, Mendelssohn-Bartholdy, Schumann, Brahms, Chopin, A. Rubinstein, Berlioz, Liszt, Wagner.

II. Das deutsche Lied. a) Das einfache Volkslied. b) Der kunstgemässe Volksgesang. c) Das deutsche Kunstlied.

(Den Vorträgen wurden H. Ritters Repetitorium der Musikgeschichte sowie desselben Verfassers Katechismus der Musik-Aesthetik zu Grunde gelegt.)

LITTERATURGESCHICHTE.

Lehrer: Dr. *Bartholomäus Baier.*

Lehrstoff: Goethe und Schiller, ihr Leben, ihre Werke.

WELTGESCHICHTE.

Lehrer: Dr. *Bartholomäus Baier.*

Lehrstoff: Die neueste Zeit vom Wiener Kongress bis 1870/71 einschliesslich, mit besonderer Betonung der deutschen und bayerischen Geschichte.

